

BI - S C H W A - R A U BÜRGERINITIATIVE LEBENSWERTES SCHWADORF – RAUCHENWARTH

----- 2432 Schwadorf, Feldgasse 9 -----

Herrn Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll

Landhaus
St. Pölten

Schwadorf, am 15. 1. 2013

Betrifft: B 10 Umfahrung für Schwadorf bei Wien

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Wir dürfen auf unser Schreiben an Sie vom September 2011 und Ihre geschätzte Antwort vom 22.9. 2011 verweisen und uns in der Sache B 10 Umfahrung für Schwadorf abermals an Sie wenden.

Seit Ihrem o.a. Schreiben und der von Ihnen darin angekündigten und auch stattgefundenen Besprechung mit den Straßenplanungsfachleuten des Landes hat sich die Sachlage leider sehr verändert. Die Götzendorfer Spange wurde von den ÖBB oder dem BM Verkehr auf unbestimmte Zeit verschoben oder gar, wie zuletzt zu hören war, gänzlich abgesagt. Damit wäre aber auch die B 60 neu gefallen und damit die Verbindung der ins Auge gefassten Schwadorfer Nordumfahrung der B10 mit der bestehenden B10 östlich von Schwadorf.

Nun ist seit einigen Wochen in Schwadorf das Projekt der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa für eine neue Straßenanbindung des Industriegebietes der Katastralgemeinde Margarethen am Moos in heftigem Gerede. Wir haben, um an authentische Informationen zu gelangen, am 7. 1. 2013 ein Gespräch beim Bürgermeister von Enzersdorf, Herrn. Plöchl, gehabt, der uns bereitwillig und offen sein Projekt vorgestellt hat.

Dabei ist die Idee entstanden, den zum Zwecke der Verkehrserschließung des Margarethner Industriegebiets südlich der B 10 zu errichtende Kreisverkehr in der B 10 auf der Nordseite, der Industriestraße, zur Anbindung der beabsichtigten B 10 Nordumfahrung von Schwadorf zu verwenden. Wir verraten kein Geheimnis, wenn wir Ihnen mitteilen, dass Bgm. Plöchl einer solchen Erweiterung seines Projekts nicht abgeneigt ist.

Der Verkehr auf der B 10 durch Schwadorf ist seit der letzten Verkehrszählung 2003. die schon über 12.000 Fahrzeuge ergab, merklich mehr geworden. Das gilt insbesondere für Schwerfahrzeuge, weil einige Firmen in der Umgebung ihre Transporte in erheblichem Ausmaß von Bahn auf LKW umgestellt haben. Die Lärm-, Abgas- und Feinstaubbelastung hat das zumutbare Maß längst überschritten. Weitere Zunahmen des LKW Aufkommens

durch Schwadorf sind zu befürchten, denn in der östlichen Umgebung von Schwadorf werden Industrie- und Gewerbegebiete entwickelt und vornehmlich Logistikbetriebe angesiedelt. Die B 10 Umfahrung für Schwadorf hat also höchste Dringlichkeit.

Unsere Bitte geht nun dahin, Ihre Straßenverkehrsfachleute mit dieser neuen Variante für die Realisierung einer Schwadorfer B 10 Umfahrung zu befassen und abermals eine Besprechung vor Ort in die Wege zu leiten. Bei gutem Willen kann eine Lösung gefunden werden und diese Umfahrung spätestens im Zuge des Baus der dritten Piste des Flughafens mit errichtet werden.

Hochachtungsvoll

Für die BIlleSchwaRau

Ing. Engelbert Auer

Martin Dunst

Dr. Manfred Peter